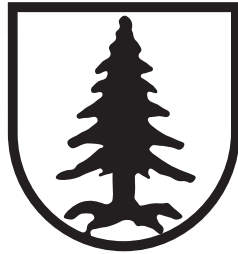


**TANNE**



**ZYTIG**

**Riedholzer**

**Dorfblatt**



### **Der Zusammenschluss**

Riedholz und Niederwil fusionieren

### **Alles Chabis**

10. Chabishoblete im Wallierhof

### **Einem Künstler auf der Spur**

Markus Flury

Nummer 46/Dezember 2010

*WIPA*

## Plattform



Riedholz - ein persönlicher Rückblick über zwanzig Jahre

Mit dem 1.11.1990 begann für uns ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Nach Studium und kurzer Industrietätigkeit in Deutschland sind wir mit diesem Datum in die Schweiz eingereist. Grund war der Stellenantritt bei der damaligen Cellulose Attisholz AG. Dies war die Zeit vor Natel - man musste sogar eine Kautions hinterlegen, um einen Telefonanschluss zu erhalten. Windows begann eben erst seinen Siegeszug mit der Version 2.0.

Unser erster Wohnort in der Schweiz war Riedholz und ist es seither geblieben. Das erste Domizil war für ca. 1,5 Jahre die Buchenstrasse. Anschliessend zogen wir ins Zelgli. Dies war für 18 Jahre unser Wohnort, etwas abseits von Riedholz, aber dafür ruhig im Wald gelegen. Seit diesem Jahr haben wir nun unsere neue Wohnung in einem Minenergie-P Haus im Bodenrain bezogen.

Beruflich konnten in dieser Zeit Höhen und Tiefen bis hin zum Schliessen einer Fabrik durchlebt werden. Eingetreten bin ich in eine Traditionsfirma, die auf dem Papiermarkt ihr Standbein hatte. Aktiv war die Firma gerade dabei, eine weitere Fabrik in Chile aufzubauen. Wie bekannt, wurde sie dann Ende der Neunziger wieder verkauft. Mit der Zeit wurde es immer deutlicher, dass ein Überleben in dem Massenmarkt Papier immer schwieriger wurde. Deswegen entschloss man sich, die Produkte der Zellstofffabrik zu spezialisieren. Die neuen Kunden waren nun die chemische

Industrie, die cellulosebasierte Produkte für die Bau-, Lebensmittel- und Textilindustrie herstellte. Die Umstellung bedeutete eine intensive, aber auch äusserst interessante Zeit. Der Kundenkreis änderte sich von Europa auf weltweit. Kundenbesuche im Iran und den USA kamen nun hinzu. Mit der Umstellung der Produktion kamen nun aber auch die Wechsel der Besitzer. Nach einer kurzen Episode in der EMS-Gruppe übernahm dann die norwegische Borregaard die Zellstofffabrik in Riedholz. Mit Beginn der Wirtschaftskrise kam dann das Ende der Firma nach 127 Jahren. Die Richtigkeit der Nischenpolitik zeigt sich daran, dass heute ein Mangel an Chemiezellstoffen mit entsprechend hohen Preisen auf den Märkten anzutreffen ist, und im Bereich Forschung werden erhebliche Anstrengungen unternommen, sogenannte Bioraffinerien zu entwickeln. Mit Hefe, Alkohol, Lignin und Zellstoff kam die Fabrik dem Konzept schon sehr nahe. Riedholz hat sich in dieser Zeit nicht wesentlich verändert. Es war zwar eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen, der Ort hat aber seinen Charakter mit Einfamilienhäusern beibehalten. Ein wesentliches Wachstum ist erst mit dem erst kürzlich per Volksabstimmung genehmigten Zusammenschluss mit Niederwil erfolgt.

Riedholz stellt sich mit seinen Angeboten als ein familienfreundlicher Wohnort dar. Diverse Sportangebote bieten auch jungen Riedhölzern eine attraktive Freizeitbeschäftigung. Daneben ist Riedholz bestens verkehrstechnisch angebunden, um Ziele in der Schweiz und im Ausland schnell zu erreichen. Herausforderungen wie z.B. die Zukunft des Areals der stillgelegten Zellstofffabrik oder die Entwicklung von Angeboten für die Einwohner ergeben Möglichkeiten, die Attraktivität des Wohnorts zu erhalten oder weiterzuentwickeln. Für die nächsten zwanzig Jahre ist zu

hoffen, dass Riedholz seine Wohnqualität behält und die Herausforderungen der Zukunft bewältigt. Allen Lesern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011!

Udo und Andrea Seifried

### Herausgeber

Gemeinde Riedholz

### Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrit Fritsch (mf)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Nik Keller (Fotos)

### Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

### E-mail

tanne-zytig@gmx.ch

### Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

### Layout

Pascal Leibundgut

### Titelbild

Jürg Parli, JÜPA

### Auflage

1000 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz - Niederwil

### Erscheinungsweise

dreimal jährlich

### Druck

Dietschi AG, Olten

### Redaktionsschluss für Nr. 47

7. März 2011

Die nächste Ausgabe erscheint am

1. April 2011

### Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.-, 1/2 Seite Fr. 170.-, 1/1 Seite Fr. 300.-

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

### Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.- im Jahr

## Gemeinderatsbericht

Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen über den tollen Kanal der TanneZytig aus dem Gemeinderat zu berichten.

Dies bietet uns die Möglichkeit, Sie direkt und ausführlicher zu informieren als wir das über die Tageszeitungen tun können.

Für den Rest der Legislatur bis 2013 wurden gewählt:

- **Madeleine Baltisberger-Süssmann** (FDP, unabhängig) als Ersatzgemeinderätin

- **Ettore Weilenmann** (FDP) als Ersatzgemeinderat

- **Lisa Lamanna** (SP), **Peter Platzer** (FDP) und **Paul Eitel** (FDP) in die Gemeindebeschwerdekommission und

- **Marcel Eheim** (CVP) als Delegierter in den Verein Mütter- und Väterberatung Solothurn-Lebern.

Ihnen allen wünschen wir viel Freude in ihren neuen Aufgaben.

Eine in Auftrag gegebene **Verwaltungsüberprüfung der Einwohnergemeinde Riedholz** brachte zum Vorschein, dass unser Personal über eine hohe Fachkompetenz und ein hohes Engagement verfügt. Es wurde ebenfalls festgehalten, dass die Arbeitsauslastung sehr hoch ist. Infolge Einwohnerzuwachses wird sich das Problem weiter verschärfen. Der Gemeinderat beschliesst, zuhanden des Budgets 2011 das Pensum der Verwaltungsangestellten um 20% zu erhöhen. Bei zusätzlichem Bedarf kann auf den 1. April eine weitere Erhöhung im Rahmen von weiteren 20% erfolgen.

Neu haben wir die **Jugendfeuerwehr** ins Reglement der Feuerwehr Riedholz aufgenommen. Für Ju-

gendliche zwischen 12 und 18 Jahren eröffnen sich nun Möglichkeiten einer weiteren sinnvollen Freizeitgestaltung. Im Gebührenreglement werden neu die Kosten für die Ausleihe von Feuerwehrmaterial nach Aufwand und Art des zur Verfügung gestellten Materials festgelegt.

Zukünftig wird die bis anhin separat erhobene **röm.-kath. Kirchgemeindesteuer** der Kirchgemeinde St. Niklaus zusammen mit der Gemeindesteuer der Einwohnergemeinde Riedholz in Rechnung gestellt. Die dafür nötigen Aufwendungen werden mit einem fixen Betrag von der Kirchgemeinde St. Niklaus abgegolten.

**Damit die Planung für die Überbauung «Weiher» und „Seniorenwohnungen“** weiter vorangetrieben werden kann, wurden insgesamt Fr. 108'700.- in den Voranschlag 2011 aufgenommen.

Unter dem neuen Namen **GSU Gemeinsame Schule Unterleberberg** starten alle Schulen im Unterleberberg ab August 2011. Der neu gewählte Hauptschulleiter Stefan Liechti wird bereits ab Februar 2011 seine Arbeiten aufnehmen. Über den Standort der Schulverwaltung wird Ende November entschieden. Interesse bekundet haben Günsberg, Hubersdorf und Riedholz.

Wegen **Vandalismus**, welcher auch in unserem Dorf vorkommt, hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit für die demolierte Deckenbeleuchtung bei der Unterführung Baselstrasse / Attisholzstrasse gesprochen.

An der **Schöpferstrasse** konnte die Sanierung der Wasserleitung wie geplant beendet werden. Über den neuen Strassenbelag erfreuen sich besonders unsere Schülerinnen und

Schüler sowie die Anwohner der Strasse. Das **Saubere Wasser** der Überbauung Längacker kann nun ungehindert via Sonnenrainstrasse ins «Ammanrainbächli» einfließen.

Mit der **Erweiterung der Lindenstrasse** in die Sonnenrainstrasse wurde eine Änderung des Erschliessungsplans nötig. Die Pläne liegen bis zum 20. Dezember öffentlich auf.

Weitere Investitionen sind in die Sanierung der Wasserleitung am Dahlienweg und in die 2. Etappe bei der Wasserleitung an der Schöpferstrasse geplant.

Unter allen Themen ist sicher die **erfolgreiche Fusion** der Gemeinde Niederwil mit Riedholz die einschneidende Veränderung. Den Gemeinderat erfüllt es mit Stolz, dass die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unsere mit Arbeit und Engagement geplanten Fusionsabsichten unterstützt hat.

Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit und ein glückliches Neues Jahr.

Jacqueline Rüede  
Gemeinderätin

## Bürgergemeinde Riedholz

Weihnachten steht vor der Tür

Auf keinen Fall fehlen darf ein schöner Baum. Die schönsten hat es wie immer rund ums Waldhaus.

Am 18. Dezember von 8.00 bis 10.00 Uhr gibt es aus unserem Revier eine grosse Auswahl frisch geschnittener Bäume zu günstigen Preisen. Wie immer verwöhnen uns Josef Müller und sein Team mit einem feinen z'Morge. Mhhh... so fein! Wir freuen uns auf Euch und wünschen jetzt schon ein friedliches Fest und einen guten Rutsch ins 2011.

Die Feuerstellen rund ums Waldhaus können auch im Winter benutzt werden, ohne dass das Haus dazu

gemietet werden muss. Wer es ein bisschen bequemer haben will und für ein Fest eine kleine Infrastruktur benötigt, sollte sich rechtzeitig um eine Reservation des Waldhauses bemühen. Das ist natürlich nicht ganz kostenlos, aber immer noch günstig. Auskunft und Reservation: Ernst Egger, 032 622 02 30 oder 079 247 07 30

Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen für Brennholz gerne entgegen. Kontaktieren Sie dazu bitte direkt den Betrieb: 032 641 16 80. Cheminéeholzpreise und Lieferungen nach telefonischer Bestellung: 079 426 46 32 oder 079 432 00 79.



Foto: Solothurner Zeitung

## Die Gemeindepräsidenten zur Fusion von Riedholz und Niederwil

rs. Im Anschluss an die Urnenabstimmung haben die beiden Gemeindepräsidenten der TanneZytig einige Fragen beantwortet.

**Welches Interesse hat Ihre Gemeinde an einer Fusion?**

**Peter Kohler:** Riedholz hat die Fusion nicht aus eigenem Antrieb gesucht, sondern ist von Niederwil angefragt worden. Der Gemeinderat beurteilt die Fusion als zukunftsgerichtet, da auch für unsere Gemeinde die selbständige Führung der Angelegenheiten immer schwieriger wird. Als deutlich grössere Gemeinde können wir den Niederwilern eine optimale Verwaltung bieten und den Menschen von Niederwil eine zukunftsgerichtete neue Heimat offerieren. Das Dorf wird an Bedeutung insbesondere in der Region gewinnen.

**Jürg Tucci:** In Niederwil wurde schon länger über eine Fusion gesprochen. Die Gemeinde hatte immer grössere Mühe, geeignete Funk-

tionsträger zu finden. Gleichzeitig bestand auch ein grosses Interesse, dass mit einer Fusion tatsächlich ein grosser Schritt in Richtung Professionalisierung gehe. Mit Riedholz ist dies gelungen.

**Wie haben Sie persönlich die Orientierungsversammlung erlebt?**

**Peter Kohler:** Ich habe die Versammlung als interessant, aber auch von einer positiven Stimmung geprägt erlebt. Es hat mich nicht erstaunt, dass technische Fragen praktisch nicht gestellt wurden und rein vom Kopf her eine positive Stimmung herrschte. Dass ein paar Bauchargumente vorgebracht wurden, ist klar. Das ist eigentlich immer so.

**Jürg Tucci:** Ich war sehr überrascht, als über 90 Einwohner an der Gemeindeversammlung erschienen. Wohin die Stimmung neigte, konnte ich zu diesem Zeitpunkt nicht einschätzen. Ich denke, die gemeinsame pragmatische Präsentation und das klar um-

setzbare Projekt haben die meisten von der Richtigkeit dieses Vorgehens überzeugt.

**Was glauben Sie, welche Punkte haben den Ausschlag zum positiven Entscheid gegeben?**

**Peter Kohler:** Insbesondere, dass es finanziell kein Abenteuer ist. Auch die Zukunftsausrichtung hat in unserer Gemeinde, wo viele Neuzuzüger wohnen, sicher eine Rolle gespielt. Die Frage nach Identitätsgewinn oder -verlust stellte sich in Riedholz nicht.

**Jürg Tucci:** Ein sehr gutes Zusammenschlussprojekt und die mangelnden Perspektiven bei einem Alleingang.

**Welche Chancen und welche Herausforderungen bringt der Entscheid für die Gemeindeverwaltung?**

**Peter Kohler:** Als Chance sehe ich eine Professionalisierung im Alltag,

**BORER BA&P**  
ARCHITEKTUR & PLANER & AG  
Bauberatung  
Bauleitung  
Projektierung  
Minergie Fachpartner  
Neu-, An- und Umbauten  
Gebäudeschätzung

- Tel 032 621 98 10
- Industriestrasse 6, 4513 Langendorf
- www.borerarchitektur.ch • info@borerarchitektur.ch



doch es entsteht auch Mehraufwand. Da aber bereits heute eine grosse Leistungsbereitschaft existiert, kann der Mehraufwand mit moderat erhöhtem Personalaufwand geleistet werden.

Die grösseren Herausforderungen sind:

- Das Zusammenbringen der Menschen zu einer gemeinsamen Identität.
- Die zeitgerechte Inkorporation der Einwohner- und Steuerdaten.
- Das Suchen nach Lösungen bei

«Doppelspurigkeiten» in verschiedenen nicht politischen Organen (Vereine, soziale Organisationen, etc.)

- Die Lösung von Problemen mit politischem Hintergrund (Feuerwehr, Schiesswesen, Wasserversorgung, Umgang mit nicht mehr benötigten Immobilien, etc.)

**Jürg Tucci:** Die Infrastrukturkosten können auf mehr Einwohner verteilt werden. Organisatorisch sollte die Integration in den ersten Monaten

2011 abgeschlossen sein.

**Ihre Vision: Riedholz im Jahre 2020?**

**Peter Kohler:** Riedholz wird 2020 eine prosperierende Agglomerationsgemeinde von Solothurn sein, die Werk tätigen und Pensionierten, aber auch der Jugend eine ländliche, aber überschaubare und moderne Wohnumgebung bietet. Der Samen, der mit der Fusion Niederwil - Riedholz gesät worden ist, ist aufgegangen.

Fusionen von andern Gemeinden im Unterleberberg werden diskutiert oder sind nahe an der Verwirklichung, vielleicht schon passiert. Ob Riedholz auch dazu gehört, kann im Moment nicht gesagt werden. Aber die in Riedholz gemachten Erfahrungen werden sicher eine grosse Rolle spielen.

**Jürg Tucci:** Die Integration des Ortsteils Niederwil ist schon länger po-

sitiv abgeschlossen und kein wichtiges Thema mehr. Wir Riedholzer sind weiterhin bereit und offen für eine konstruktive Zusammenarbeit im Unteren Leberberg und wir werden uns hoffentlich offen zeigen bei weiteren Zusammenschlussprojekten.

**Fusion im Schnellzugtempo?**

rs. Von der ersten Kontaktnahme bis zum Urnenentscheid dauerte es nur gerade 10 Monate. Folgende Vorgaben haben den Entscheid beschleunigt:

- Die Gemeinde Niederwil übernimmt alle Vorgaben von Riedholz.
- Die Einwohner von Niederwil profitieren von einem tieferen Steuerfuss.
- Im Jahr 2008 hatte sich Niederwil bereits um ein Zusammengehen mit Balm, Günsberg und Hubersdorf bemüht. Aus dem gescheiterten Unterfangen waren alle relevanten Fragen bereits bekannt.
- Das kantonale Amt für Gemeinden hat die Fusion als realistisch und umsetzbar beurteilt und in diesem Sinn begleitet.



# Stimmen zur Fusion Niederwil - Riedholz

mf. Die beiden Dörfer schliessen sich per 1. Januar 2011 zusammen. Die Stimmberechtigten der beiden Unterleberberger Gemeinden haben am 31. Oktober 2010 an der Urne deutlich (in Niederwil über 70%, in Riedholz über 60%) Ja gesagt. Wie kommentieren Einwohnerinnen und Einwohner der baldigen Grossgemeinde diesen Entschluss?

Die TanneZytig war mit folgenden Fragen unterwegs:

1. Niederwil und Riedholz haben ihre Fusion beschlossen. Was denken Sie persönlich über den Zusammenschluss?
2. Sehen Sie Chancen in der Fusion oder haben Sie Bedenken?



**Michael Wirth, Riedholz:**

*Die Zeit der Minigemeinden ist vorbei. Die Fusion Riedholz-Niederwil ist also der erste Schritt auf einem langen Weg im Unterleberberg. Diejenigen Gemeinden, die das jetzt schon begriffen haben, werden diese Zukunft gestalten. Für mich ist die Fusion eine Chance für weitere Fusionen, die noch bevorstehen. Für mich ist das eine positive Entwicklung, die vor allem den kommenden Generationen dienen wird.*



**Heinz Wyss, Riedholz:**

*Für mich ist das eine positive Entwicklung, die vor allem den kommenden Generationen dienen wird. In der Gemeindeverwaltung können wertvolle Synergien genutzt werden, was allen zugute kommt. In meinen Augen ist aber eine direkte Strassenverbindung zwischen Riedholz und Niederwil nötig.*



**Therese Hofer, Riedholz:**

*Ich bin von der Fusion der beiden Gemeinden nicht sonderlich begeistert. Einerseits fand ich das Vorgehen etwas überstürzt. Es fehlt ja z.B. eine direkte Strassenverbindung. Von Riedholz aus sind wir Richtung Stadt orientiert.*



**Barbara Eitel, Riedholz:**

*Ich habe «Ja» gestimmt, hätte aber mit dem gegenteiligen Ergebnis ebenso gut leben können. Riedholz hat sich solidarisch gezeigt und für Niederwil ein Problem gelöst; ich hoffe, dass diese Solidarität sich irgendwann einmal bezahlt machen wird.*

**Markus Marti, Riedholz:**

*Ich habe zwar «Nein» gestimmt, kann*



*Ich habe mitbekommen, wie die Leute hier im Riedholz die Fusion diskutiert haben. Der Tenor war grundsätzlich immer positiv. Persönlich habe ich mich zu wenig informiert, um wirklich mitreden zu können - aber Bedenken? Nein, ich bin zuversichtlich.*

**Nadja Büttiker, Riedholz:**



*aber mit der beschlossenen Fusion gut leben. Positiv für Niederwil sind sicher das vollamtliche Büro und die Infrastruktur der Einwohnergemeinde, welche Riedholz bietet. Ich befürchte aber, dass die Fusion eine Steuererhöhung mit sich bringen wird, denn Niederwil hatte schon immer einen höheren Steuerfuss.*

**Elsbeth Adam, Riedholz:**

*Wir haben schon im Tessin, wo wir*



*viel Zeit verbringen, eine gelungene Gemeindefusion erlebt. Deshalb bin ich auch in diesem Fall positiv eingestellt und finde es gut, dass die Gemeinden sich zusammentun. An der Informationsveranstaltung hat man uns gesagt, dass die Fusion keine Steuererhöhung bedeuten wird, aber da habe ich so meine Zweifel. Ich lass' mich überraschen!*

**Jasmin La Cognata, Riedholz:**



**Sepp und Emilie Kaufmann-Roth, Niederwil:**

*Sepp: Ich finde die Fusion grundsätzlich gut und zukunftsreich. Für mich ist dies ein grosser Fortschritt. Zwischen den beiden Gemeinden herrscht ein gutes Einverständnis ohne Altlasten. Bedenken bestehen keine, für beide Gemeinden ist es eine Bereicherung. Finanzielle Nachteile sehe ich auch keine, mittelfristig eher Vorteile.*



**Renata Flury, Niederwil:**

*Die Fusion ging zu schnell voran, ein schrittweises Vorgehen wäre besser gewesen. Wahrscheinlich war für viele der tiefere Steuersatz von Riedholz ausschlaggebend. Gibt es vielleicht nicht auch finanzielle Belastungen, die von Riedholz auf uns zukommen könnten? Ich bleibe trotzdem offen für positive Überraschungen.*



**Martin Studer, Niederwil:**

*Wichtig für mich ist, dass der Steuerfuss so tief bleibt wie angekündigt. Belasten könnten uns Niederwiler allfällige Grossprojekte in Riedholz wie z.B. ein Schulhausbau. Elementar bei der Fusion ist eine gut funktionierende Verwaltung.*



**Marianna Müller-Zysset, Niederwil:**

*Ich bedaure sehr den Verlust von Niederwil. Angst habe ich auch um Vereine wie den Gemischten Chor oder andere. Werden sie selbständig bleiben können oder in Riedholz aufgehen? Offene Fragen sind für mich auch die nach der Zukunft weiterer Organisationen wie Bürger- und Kirchgemeinden und vor allem auch betreffend Weiterbestehen unserer Schule. Die Fusion führt zu einer «Cocktail-Organisation».*



**Lotti und Michael Ingold, Niederwil:**  
Wir freuen uns auf die neue Verwaltung mit nur einer Anlaufstelle. Wir hoffen, dass es möglichst wenig Änderungen im administrativen Bereich gibt, gerade was Ausweise betrifft. Da wir eh schon Arzt und Zahnarzt in Riedholz aufsuchen, ist der Schritt für uns nicht so gross. Wir haben für die Zukunft keine Bedenken, unsere Grundhaltung ist positiv.

**Adrian Kofmel, Niederwil:**  
Ich bin erst seit 3 Jahren ansässig und hatte keinen Bezug zu den bisherigen Fusionsbemühungen. Im Restaurant überzog anfänglich die Skepsis, seit der Abstimmung hat sich diese ins Positive gekehrt. Für unseren Betrieb erwarte ich neue Kunden aus Riedholz, denn schon jetzt hat sich eine Parteiversammlung angekündigt.

Die Interviews führten Anna Schaffner und Ruedi Stuber in Riedholz sowie Peter Nydegger in Niederwil

## Unser Jugi-Mix am Unihockeyturnier Luterbach

Mit je einem Team aus der Unter- und der Oberstufe nahmen wir dieses Jahr am Unihockeyturnier teil, welches der TV Luterbach am 31. Oktober durchführte. Bereits in aller Frühe trafen wir uns bei der Turnhalle Riedholz und fuhren dann gemeinsam nach Luterbach zum Oberstufenzentrum. Dass die Matches nicht gerade einfach werden würden, merkten wir bereits, als wir dort die gegnerischen Mannschaften sahen. So mussten wir doch mehrheitlich gegen reine Knabenmannschaften antreten. Auch waren unsere Gegner bereits ein wenig geübter im Umgang mit dem Stock und vertrauter mit der Spieltaktik als wir. Davon liessen wir uns aber nicht sehr beeindrucken und schon gar nicht entmutigen. Es wurde gekämpft, die Zähne zusammengebissen und durchgehalten. Dies war nicht immer so einfach, denn unsere Gegner waren wirklich gut. Natürlich half uns enorm, dass wir von so vielen Fans angefeuert wurden... diese waren sogar so laut,

Unser Siegerteam (Platz 3 Unterstufe):  
Marco Bütikofer, Ilirida Miftari,  
Adrian Erbse, Nora Freywald, Ramona Wolf

dass unsere Coachs es nicht immer einfach hatten mit den guten Ratschlägen. Die schönsten Momente waren natürlich, als wir im gegnerischen Goal einen Treffer landen konnten. Dies kam zwar nicht allzu oft vor, doch jubelten wir um so lauter. Jedenfalls war es eine gute Sache und schliesslich konnten unsere Kleinsten der Unterstufe sogar den Pokal für den 3. Platz nach Hause nehmen.

Wir gratulieren euch herzlich zu eurem Erfolg und freuen uns, wenn ihr beim nächsten Turnier wieder dabei seid. Bravo!

Ebenso freuen wir uns, wenn auch die Oberstufe dem Gegner ein weiteres Mal die Zähne zeigen wird.



Schliesslich war dies nur der Anfang und wer weiss, mit ein wenig Training und viel Ehrgeiz werden wir noch viel erreichen können und weitere tolle Momente erleben.

Eure Jugi-Mix Leiterin  
Barbara Wassmer

Wir helfen mit, damit Ihr Event ein voller Erfolg wird!



Mietzelte in speziellen Formen und Ausführungen mit der entsprechenden Bestuhlung und Innendekoration!

**KUN ZELTE**

Kunz Zelte AG Weihermattweg 10 4533 Riedholz/SO  
Telefon 032 622 69 51 Fax 032 621 46 61



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr.

**Carrosserie Gianforte**  
Buchenstrasse 4  
CH-4533 Riedholz SO  
Telefon 032 622 44 43  
Telefax 032 622 44 37  
Natel 079 435 89 09

carrosserie-gianforte@bluewin.ch  
www.carrosserie-gianforte.ch

## RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Freitag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Samstag	09.00 – 11.00	

Baselstrasse 11 Riedholz  
Telefon 032 622 81 55

NATÜRLICH \*\*\*  
FLEISCH

## us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch

Internet  
Telefon  
Radio  
Digital TV

**regional  
persönlich  
zuverlässig**

www.ga-weissenstein.ch  
Telefon 032 9 429 429

**gawo**  
ga weissenstein gmbh



## Balmfluh Garage

le GARAGE 

**Service, Reparaturen  
und Prüfbereitstellung  
aller Marken**

**Reifen, Batterie,  
Klima, Abgas, Auspuff,  
Frontscheiben**

Buchenstrasse 2, 4533 Riedholz  
Tel. 032 622 36 36, E-Mail: balmfluh@solnet.ch

## Spenglerei ▲ Blitzschutz Sanitäre Anlagen

Wallierhofstrasse 2  
4533 Riedholz  
Telefon 032 622 31 77  
Natel 079 241 09 67

www.nordmann-riedholz.ch

## Lebendige Schule – wir Eltern sind dabei



Eine lebendige, fördernde Schule ist wichtig für jedes Dorf. In Riedholz gehen die Kinder gerne zur Schule. Auch wenn das Lernen im Vordergrund steht, werden immer wieder Projekte durchgeführt, die nicht nur der Schule, sondern ganz Riedholz Freude machen. Erinnern Sie sich noch an das Zirkusprojekt, den EURO-Fussballanlass mit dem speziellen «Töggelkastent» oder an die alljährlich schön gestalteten Adventsfeiern? Geprägt wird die Schule von den Lehrkräften und den Schulkindern. Aber auch die Eltern sind für das Funktionieren einer guten Schule wichtig.

Im letzten Jahr hat eine kleine Gruppe von Eltern die Idee eines Elternrats für die Schule Riedholz aufgenommen. Die Idee wuchs, es entstand ein Konzept und im Juni 2010 wurde der Elternrat formell gegründet, der Vorstand gebildet. Aber was ist ein Elternrat und was macht er?

Mit dem Elternrat wollen wir als engagierte Eltern in der Schule mitwirken und ein aktives Bindeglied zwischen Eltern, Schule und weiteren an der Schule Beteiligten sein. Wir wollen schulergänzende Angebote schaffen und die Schule bei Projekten unterstützen. Ganz wichtig ist es, eine Kommunikationsplattform für alle Eltern zu bilden. Unsere Aktivitäten stimmen

wir eng mit der Schulleitung und den Lehrkräften ab. Mit einer Hausaufgabenhilfe starten wir nach dem Jahreswechsel unser erstes Angebot. Dreimal in der Woche können die Kinder ihre Hausaufgaben im Anschluss an die Schule unter Betreuung erledigen. Weitere Projekte wie Pedibus oder Veranstaltungen zum Thema Elternbildung sind in Bearbeitung.

Damit wir ein attraktives Angebot zusammenstellen und damit zu einer lebendigen Schule beitragen können, brauchen wir aktive Eltern im Elternrat. Wir suchen pro Kindergarten- und Primarschulklasse Eltern, die als Delegierte im Elternrat mitmachen und in Projekten mitarbeiten. Interessenten können sich bei jedem Vorstandsmitglied melden. Vielleicht möchten Sie nicht Delegierter sein, haben aber eine gute Idee? Teilen Sie uns diese mit und tragen Sie so zur Gestaltung einer lebendigen Schule bei. Nach den Herbstferien wird auch unsere Webseite [www.elternratriedholz.ch](http://www.elternratriedholz.ch) oder [www.schulriedholz.ch/elternrat](http://www.schulriedholz.ch/elternrat) aktiv sein. Dort finden Sie weitere Informationen zum Elternrat; über die Webseite können Sie auch einfach Anfragen stellen oder Ideen deponieren.

Zu einer lebendigen Schule in Riedholz wollen wir als Eltern beitragen –

sind Sie dabei?

### Vorstand des Elternrats und Kontaktadressen:

Markus Moll, Präsident  
Tel. 032 623 38 30  
E-Mail: [moll.markus@bluewin.ch](mailto:moll.markus@bluewin.ch)

Sacha Zambetti, Vizepräsident  
Tel. 032 681 05 25  
E-Mail: [s\\_zambetti@gmx.ch](mailto:s_zambetti@gmx.ch)

Lisa Wirth, Aktuarin  
Tel. 032 622 93 55  
E-Mail: [lisa.wirth@tkc.ch](mailto:lisa.wirth@tkc.ch)

Marco Acikgoez, Kassier  
Tel. 079 285 01 06  
E-Mail: [g.acikgoez@sunrise.ch](mailto:g.acikgoez@sunrise.ch)

Caterina Jakob, Beisitzerin  
Tel. 032 623 32 13

Die Augenoptikerin der Region

persönlich, kompetent.... und modisch voll im Trend

**OPTIKSTUDIO Therry Briggen**  
4523 Niederwil, 032 637 37 36

**offen: Montag-Freitag 08.00 – 16.30 h**  
**andere Zeiten: nach Vereinbarung**



## Läbe is Dorf Schwung und Spass mit Kidsdance

Liebe Eltern und liebe Kinder

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, im Dorf seit Herbst 2010 ein Kidsdance anzubieten. Dies ist auch für uns Neuland. Tolle Unterstützung haben wir jedoch in unserer Kursleiterin Maria de Feo gefunden. Sie ist Mutter dreier Kinder und ist seit neun Jahren bei Dance-Aerobics dabei. Da das Interesse der Kids so gross ist, können wir bereits zwei Kurse im Kultusraum unter der Turnhalle anbieten:

**Kurs 1:** jeweils am Montag  
von 17.30 – 18.25 Uhr

für Kinder vom grossen KG bis 2. Klasse

**Kurs 2:** jeweils Montag  
von 18.30 – 19.25 Uhr  
für Kinder der 3. – 6. Klasse

Jederzeit ist eine Schnupperlektion möglich. Wir würden uns sehr freuen, weitere Kinder begrüssen zu dürfen. Falls Fragen auftauchen sollten, melden Sie sich bitte direkt bei Maria de Feo: 079/422 71 30 oder bei Caroline Jäggi: 079/510 19 50.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Verein Läbe is Dorf, Maria de Feo



Hesch Bsuech? Probiere doch mou mit ere guete Chäsplatte

 **HÄSI**  
**RIEDHOLZ**  
**ÜSE DORFLADE**

Fam. La Cognata, Telefon 032 622 29 51

Montag – Freitag 7.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 7.00 – 15.00 Uhr

- Hauslieferdienst
- Früchte
- Gemüse

## FC-Junioren- abteilung im Letzigrund



42 Juniorinnen und Junioren, 9 Trainer und 17 Begleitpersonen besuchten unter der Leitung von Juniorenobmann Daniel Binz und auf Einladung des FCZ-Fanclubs Region Solothurn am Sonntag, 14. November, das Letzigrund Stadion, um dem Super League Spiel zwischen dem FC Zürich und den Berner Young Boys beizuwohnen. Nachdem das Heimteam mit 2:0 in Führung lag, schien die Partie bereits vorentschieden; die Berner schafften aber in der 2. Halbzeit noch den Ausgleich zum Schlussresultat von 2:2. Besonders in den Schlussminuten wogte das Spiel hin und her und hätte aufgrund der offensiven Spielweise zwei Sieger verdient.

Christoph Büschi

- 1 Gespannt verfolgt der Riedholzer Sektor das attraktive Spiel.
- 2 Das Autogramm des Biberisters Philippe Koch war besonders begehrt.
- 3 Die beiden Mannschaften vor dem Spiel.
- 4 Die Teilnehmerschar vor der Abfahrt in Riedholz.





kommission, Christine Birchmeier: Vertreterin Kreativgruppe, Jeanine Gauch: Aktuarin und Urs Dahinden: Beisitzer, die Weichen für die nächsten 42 Jahre definitiv richtig gestellt.

**Laterne mit «Füür und Flämmli»**

Die Weihere Schränzer sind als eine der GUSO Guggen an der Fasnacht - vom Schmutzigen Donnerstag bis und mit Aschermittwoch - in der Stadt Solothurn aktiv. Wir sind stolz, seit 1972 Mitglied der GUSO (Vereinigung der Guggenmusiken Solothurn) zu sein. Wir wollen dazu beitragen, die Solothurner Fasnacht zu bereichern und zu beleben. Am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag wird unsere WSR-Laterne

bei der Suteria aufgehängt und mit dem Flämmli der Fasnachtsfunken gezündet. Das Aufhängen und das Löschen der Laterne wird im Verein sehr traditionell gefeiert und proklamiert. Neuerungen und Tradition vertragen sich also bestens. Mit einer super Kameradschaft und dem mitreissenden Sound guter Fasnachtsmusik auf den Strassen, Bühnen und in den Lokalitäten sind unsere Ziele in den Statuten schnell erreicht. Wir verfügen also über alles, um auch weitere 42 Jahre bei den Besten dabei zu sein. Einmal ein Weihere - immer ein Weihere!

**Interessenten/innen:**

Hast du Interesse bei uns mitzumachen, so melde dich ganz einfach bis spätestens 31. März 2011 bei unserem Präsidenten unter: GUGGENMUSIG WEIHERE SCHRÄNZER, Thomas Nyffenegger, Jost Greder-Weg 6, 4500 Solothurn, E-Mail: thomas.nyffenegger@bluewin.ch Mobile: +41(0)79 334 35 38 Wir freuen uns über jede Bewerbung. Jung und Alt sind immer gefragt!

Thomas Nyffenegger, Präsident



**Die Weichen sind richtig gestellt**

Unbestritten, die Weihere Schränzer sind nach 42 Jahren gerüstet und fit für weitere 42 Jahre und werden sich an der Fasnacht 2011 unter dem Motto: «Zum Tüfu mit däm Tüfu... Füür und Flämmli, das si mir nämmli!» präsentieren. Die Fasnacht hat sich in den letzten 40 Jahren gewandelt. «Wer rasstet, rostet» - und deshalb haben sich auch die Weihere Schränzer verändert. Der Auftritt ist professioneller und moderner geworden. Unser Musikstil hat sich im Laufe der Jahre von den traditionellen Fasnachtsstücken zu aktueller, «moderner» Musik hingewandt. Beweggrund war der Wunsch, Songs zu spielen, welche wir uns Tag für Tag anhören und die uns gefallen. In den letzten Jahren sammelten sich so viele Stücke verschiedener Art an. Daraus entstanden ist ein unserer Guggen eigener und unterhaltsamer Sound, welcher beim Publikum sehr gut ankommt. Grosses Repertoire - grosse Guggen. Von Robbie Williams: «Angel», Nick Kamen: «I promised myself» bis hin zu Rock von Foreigner mit: «Just

died in your arms tonight» und Bon Jovi: «Living on a prayer» oder auch Songs von ABBA: «Does your mother know» und vieles mehr können die Weihere Schränzer für jedes Platzkonzert oder für jeden Auftritt in einem Restaurant für das Publikum aus dem Repertoire wählen. Das breite Songrepertoire sorgt dafür, dass wir alle begeistern können. Jedes Jahr werden 5-6 neue Songs einstudiert und geübt. Wir versuchen immer, die Gassen musikalisch richtig beleben zu können und die Qualität hoch zu halten. Wir wollen auch möglichst eine eher grosse Guggen bleiben. Eine persönliche Stilrichtung - ein frischer und kreativer Farbtupfer auf dem bunten Pelz der Solothurner Fasnacht.

**Neues Outfit**

Nicht nur musikalisch, sondern auch mit der Sujetrealisierung, mit schönen und aufwändigen Kostümen und Masken, wollen sich die Weihere Schränzer zukunftsgerichtet

zeigen. So haben sich die Schränzer entschlossen, auch in der Kommunikation und im Auftreten ein neues Gesicht zu zeigen. Die Fasnacht, das Musizieren, aber auch das Publikum haben sich entwickelt und verändert. Die Art und Weise wie Fasnacht gefeiert wird, ist anders geworden. Eine Verlagerung zu mehr Strassenfasnacht findet statt. Auch das Betätigungsfeld einer Guggen hat sich gewandelt. Deshalb muss aus unserer Sicht auch auf die öffentliche Wahrnehmung und die Bekanntheit einer Guggen grosser Wert gelegt werden. «Es isch immer eso gsi» hat hier also keine Gültigkeit und es müssen Neuerungen Platz haben. Die Weihere Schränzer haben sich für ein neues «Corporate Design» entschieden. Das neue Logo und das Erscheinungsbild, u.a. mit neuem Vereins-Shirt, sind nun seit eineinhalb Jahren richtig und konsequent umgesetzt worden. Der Ober (Präsident) Thomas Nyffenegger hat mit seinem Vorstand, Prisca Heim: Vice Präsi, Marc Schwertfeger: Kassier, Michael Ischi: Vertreter Musik-



[www.aare-seeland-mobil.ch](http://www.aare-seeland-mobil.ch)

**WIR SIND LIBERO. UND DU?**

Mobilität im Libero-Verbandsgebiet ab CHF 1.90 pro Tag. Libero-Abos für Bahn, Bus und Postauto gibt's für 1 Woche, 1 Monat oder 1 Jahr.

**DIE SCHÖNSTEN ALPENZÜGE**

Panoramafahrten mit Glacier Express, Tenda-Linie, Bernina Express, Golden Pass, Engadin-Meran-Route.

**EUROPAPARK RUST**

Der beliebteste Freizeitpark mit den verrücktesten Attraktionen. Eintritt und Übernachtung, mit oder ohne Bahnreise.

**Bahn, Bus, Schiff, Ausflüge und Reisen**

**Gerne beraten wir Sie persönlich.**

Bahnreisezentrum 4500 Solothurn  
Hauptgasse 69, Tel. 032 626 46 90  
solothurn@asmobil.ch



## Aus dem Tennisclub Attisholz



Wiederum ist eine Saison vorbei, und das Laub von den Bäumen lässt sich auf unseren Tennisplätzen nieder! Wir durften eine lange und dank des guten Herbstwetters auch eine schöne Zeit auf unserer Anlage verbringen. Sämtliche Mannschaften haben ihre Spiele praktisch ohne Verschiebungen über die Runden gebracht und die Resultate durften sich auch sehen lassen. Alles in allem eine zufriedenstellende und ruhige Saison!

Nebst unseren Ernstkämpfen hatten wir auch zwei Begegnungen mit befreundeten Vereinen organisiert. Seit Jahren pflegen vor allem unsere älteren Jahrgänger eine schöne Beziehung zu den Spielern vom TC-Scintilla. Auch dieses Jahr fand dieses Freundschaftsspiel statt. Es ist immer wieder eine Befriedigung, wenn das Wetter, das anschliessende Essen und der Wein bei allen Mitmachen-

den eine gute Laune hervorrufen. Die «wilden» jüngeren Spieler treffen sich seit einigen Jahren wieder mit einer Auswahl vom TC-CIS aus Solothurn. Auch dieses Treffen findet immer mehr Interesse, denn das Niveau und das Tempo dieses Gegners sind doch etwas höher und ansprechender! Nichtsdestotrotz haben wir auch auf diesem Spielniveau eine schlagkräftige Equipe bereit, welche keine Angst oder Scheu haben muss vor den «Roger Federers» aus der Stadt!

Nun kommen wir vom sportlichen zum geselligen Teil. Es passiert nicht oft, dass gleich zwei Mitglieder aus unserem kleinen Verein heiraten. Dieses Jahr war dies jedoch der Fall! «Leider» waren die beiden zusammen das Brautpaar - und so trafen wir uns nur einmal vor dem Standesamt, um ein Tennis-Spalier zu bilden!

Wir hoffen, dass unser frisch vermähltes Paar auch in Zukunft noch einige Stunden auf dem Tennisplatz verbringen wird. Es könnte ja sein, dass die beiden noch eine Juniorenmannschaft bilden werden. Alles Gute für Eure Zukunft wünscht der TC-Attisholz!

*Bilder von links nach rechts:*

- 1 *Das Brautpaar Tanja & Marc Schaad, zusammen mit dem Spalier des TC-Attisholz.*
- 2 *Wunderbares Wetter und gut gelaunte Gäste!*
- 3 *Die jüngste Teilnehmerin und der beste Teilnehmer an der Doppelmeisterschaft 2010.*
- 4 *Auch unsere Vierbeiner können sich kaum am Tennis satt sehen!*

Hansruedi Sigris

## Bernasconi Felder Schaffner Ingenieure AG ETH/SIA

Brunnersmoosstrasse 13 • 4710 Balsthal • Tel. 062 386 60 90 • Fax 062 386 60 99

**Bauleitungen  
Expertisen  
Statik  
Eisenbeton**

**Stahlbau  
Holzbau  
Verkehrsplanungen  
Ortsplanungen**

**Strassenbau  
Kanalisationen  
Wasser-  
versorgungen**

4554 Etziken

3380 Wangen a/Aare

4410 Liestal

## Theatergruppe Riedholz «D'Alp-Traum-Villa»

Geschätzte Theaterfreunde, Inserenten, Gönner, Sponsoren, Spender und Passivmitglieder

Betrug, politische Karriere, Korruption, Schwindel und Liebe - das waren die Hauptthemen des diesjährigen Theaterstücks, welches die Laienschauspieler der Theatergruppe Riedholz einmal mehr hervorragend inszenierten. Unter der gewohnt souveränen Regie von Beat Biberstein wuchsen die Akteure über sich hinaus und boten dem zahlreichen Publikum einen gelungenen Abend mit Spass und Gelächter.

Die Bühne war für einmal zweistöckig, Grund genug für den ambitionierten Politiker Meili (Jan Bader in der Hauptrolle) den ersten Höhepunkt des Theaters zu setzen. In einer beinahe dreiminütigen Rede erläuterte er das ganze Politprogramm seiner Partei und wollte die Zuschauer für seine Wahl zum Nationalrat gewinnen. Seine Frau Melanie Simon (Barbara Siegrist in der weiblichen Hauptrolle) zeigte ihm allerdings vermehrt auf, dass es nebst Politik auch noch andere Seiten des Lebens gibt. Die beiden mussten für den Chef der Firma Müller, Luxusimmobilien AG, ein Ehepaar in einer total veralteten Villa spielen, damit das Grundstück endlich einen Käufer fände, der auch bereit wäre, viel Geld zu investieren. Etwas verfrüht trafen dann die interessierten Käufer, das Ehepaar De Manière, ein. Auch die beiden hatten nur vorgetäuschte Absichten auf den Hauskauf. Monsieur De Manière wollte in der Villa eine Affäre vor-täuschen, welche in der Scheidung von seiner Frau gipfeln sollte. Auch dieses Vorhaben sollte zum Schluss vergebens sein. Erschwerend kamen in dieser Situation noch Angestellte der Luxusimmobilien-Firma und der völlig fernab von der Welt lebende Freund von Melanie Simon hinzu. Es

entwickelte sich ein Durcheinander, in welchem jeder für sich versuchte, seine Interessen in den Vordergrund zu rücken.

Das schliesslich unerwartet noch auftauchende Ehepaar Fischbach konnte aufgrund dichten Nebels nicht weiterfahren und verursachte mit seiner Anwesenheit zusätzliche Verwirrung. Dass der von Monsieur De Manière engagierte Detektiv zu guter Letzt Nationalrat Fischbach als Falschspieler entlarvte, machte die Nacht vollends zum Skandal.

Der Höhepunkt des Abends, die Theaterinszenierung, wurde erneut von einer guten Küche, einer reichhaltigen Tombola und einer kleinen, aber gemütlichen Bar begleitet. Auch die Mitternachtsüberraschung fand eine glückliche Gewinnerin und schloss die Veranstaltungen ab. Der neu ins Programm aufgenommene dritte Abend, das neue Service-Team und die Platzreservierungen erwiesen sich als Volltreffer. Die Kritikpunkte aus den vergangenen Jahren konnten somit ausgemerzt werden, und es gelang der TGR, sämtliche Leute zufriedenzustellen. Damit dürfen die Theatervorstellungen im Dorf Riedholz weiterhin einen ausgezeichneten Ruf in einem weiten Umfeld geniessen, und man darf sich weiterhin auf hervorragende Vorführungen freuen. Die Theatergruppe Riedholz bedankt sich auf diesem Weg bei denjenigen, welche den Verein unterstützt haben. Ein Ausblick auf das kommende Jahr sei ebenfalls erlaubt: Die Anlässe finden am 19., 21. und 22. Oktober 2011 statt. Wir freuen uns bereits heute, Ihnen wieder einen schönen Abend zu bescheren.

Hansruedi Sigris





## 10. Chabishoblete im Wallierhof

Am Samstag, 23. Oktober, ab 11 Uhr strömten - wie mittlerweile jedes Jahr im Oktober - zahlreiche Menschen, grosse und kleine, Männer, Frauen und Kinder, in die Mehrzweckhalle des Bildungszentrums Wallierhof.

Fast alle kamen sie mit Gläsern und Behältern und kauften eine entsprechende Menge fein gehobelten Kabis mit Gewürzen und Salz. Manche benötigten neue Gläser und Deckel und

dann wurde geknetet und gestampft. Einige arbeiteten so intensiv, dass die Helfer und Helferinnen sie bremsen mussten. Auch dieses Jahr wurden die Besucher, welche erstmals Sauerkraut herstellen wollten, in diese alte Konservierungsart eingeführt, und alle erhielten bei der Herstellung Unterstützung. Neben einigen Mitarbeitern des BZ Wallierhof sind es hauptsächlich freiwillige Helferinnen, die den Gartenkurs der bäuerlich-

hauswirtschaftlichen Schule besucht haben und sich Jahr für Jahr an der Chabishoblete engagieren und den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Frauen aus dem 1. Gartenkurs waren es auch, die 2001 mit den beiden Initianten Martin Kündig und Sepp Brägger sowie mit den Beraterinnen Rita Steiner-Lippuner und Regula Gygax-Högger die Chabishoblete aufgebaut haben.

Stolze 400 kg Kabis wurden bereits 2001 verarbeitet, knapp 4,5 Tonnen waren es 2010.

Mit den Jahren ist ein attraktives Rahmenprogramm zur eigentlichen Chabishoblete dazu gekommen. So wurde auch heuer das feine Verpflegungsangebot rege genutzt, an den Marktständen eingekauft, und wer Lust hatte, besuchte die tolle Pilzausstellung des Pilzvereins Solothurn. Die musikalische Unterhaltung am Sonntag Nachmittag bestreift das Ländlertrio Limmeregruess aus Mümliswil.

Die nächste Chabishoblete findet am Wochenende vom 22. und 23. Oktober 2011 statt.

Regula Gygax-Högger  
Fotos: Nik Keller



# Bilderbogen aus dem reformierten Pfarramt: Juli bis November 2011



**29. August, Wallierhoftag**  
Zusammen mit einer großen Gemeinde durften Gemeindeführer Karl Heinz Scholz und Pfarrer Samuel Stucki den ökumenischen Gottesdienst feiern. Erstmals wurde am Wallierhoftag auch ein Kind getauft.



von Pfarrer Samuel Stucki alle in den Pfarrsaal eingeladen, zu Sitzung und Pizza. Im Bild: Christa Schmelzkopf

### Betttag auf dem Balmberg

In diesem Jahr begleitete die Musikgesellschaft Flumenthal den ökumenischen Gottesdienst auf dem Berg. An diesem Tag treffen sich Menschen aus allen Gemeinden des Unteren Leberbergs. Im Bild: Sepp Brägger.



**4. November, Pfarrsaal**  
«Wertevermittlung mit Märchen», so lautete der Titel des Vortrages von Susanne Stöcklin Meier. Die bekannte Autorin begeisterte das Publikum mit ihren lebendig vorgetragenen Ausführungen zur Kindererziehung. Ihr Motto: «Das wichtigste ist die gesunde Beziehung zu den Kindern! Daran muss man täglich arbeiten.»

Pfarrer Samuel Stucki



**9. September**  
Treffen der Katechetinnen: Insgesamt 10 Katechetinnen geben im Unteren Leberberg Religionsunterricht. Zum diesjährigen Treffen waren

### 21. September

Bäuerinnen- und Landfrauentreffen im Wallierhof: An der diesjährigen Tagung stand der Nachmittag unter dem Motto: Streiten und Versöhnen bei Jeremias Gotthelf. Pfarrer Samuel Stucki gestaltete mit den anwesenden Frauen diesen Nachmittag.

Für Garten und Spass

**ReMo**

[www.remosteel.ch](http://www.remosteel.ch)

**Roos**  
**Böden**  
Be-stehen Sie darauf

### Bodenbelagstechnik

H. + U. Roos AG, Riedweg 14, 4533 Riedholz  
Tel. 032 623 32 68, Fax 032 622 63 65  
[info@roos-boeden.ch](mailto:info@roos-boeden.ch), [www.roos-boeden.ch](http://www.roos-boeden.ch)



## Bring- und Holtag

Über dem Dorfplatz werden die Fahnen gehisst! Es ist wieder soweit, der jährliche, jeweils auf Anfang September terminierte Bring- und Holtag, findet statt. Bald einmal herrscht emsiges Treiben. Da wird gleichzeitig ausgeladen, sortiert, begutachtet, geprüft, weitergegangen, überlegt, zurückgekehrt, diskutiert, verworfen, nach Schnäppchen gesucht, etwas schon lange gesuchtes Praktisches entdeckt und gleich mitgenommen, Spielsachen ausprobiert, weggetragen, eingeladen, Smalltalk hier und dort und überall gehalten - und so weiter und so fort.

Kurz: Die Zeit verfliegt im Nu, und man sieht eigentlich nur zufriedene Gesichter. Für dieses rundum stimmige Wohlfühl sorgt auch der vom Spielgruppenverein mit viel Liebe und Einsatz geführte Imbissstand.

Man merkt, wer nicht teilgenommen hat, hat etwas verpasst, sei aber getröstet: Nächstes Jahr werden die Fahnen wiederum aufgezogen.

GUK Riedholz  
Martin Frey



Fotos: Nik Keller



### Tauschmarkt

Am 28. September 2010 fand der beliebte Tauschmarkt der Schule Riedholz in der Mehrzweckhalle statt. Wie alle Jahre, gab es auch in diesem Jahr viele tolle Sachen, die zum Tauschen bereit lagen.



### Ausflug ins Wasseramt

Anlässlich des Sachthemas „Kanton Solothurn“ unternahmen die 5. und 6. Klasse zusammen mit den Klassen des Schulkreises am 1. Oktober 2010 einen Ausflug ins Wasseramt. Nach dem Besuch des Wasserturms in Etziken wanderten die Kinder vorbei am Burgäschisee nach Steinhof. Beim erratischen Block wurde das Mittagessen eingenommen. Nach dem Mittagessen marschierten die Kinder über Seeberg nach Kriegstetten, wo der Bus für die Rückfahrt bereit stand.



# Schule Riedholz

### Herbstwanderung der Schule Riedholz

Die diesjährige Herbstwanderung führte die Kinder des Kindergartens und der Schule Riedholz nach Derendingen. Auf unterschiedlichen Routen wanderten die Kinder zum gemeinsamen Rastplatz an der Emme. Bei tollem Wetter konnten die Kinder einen der letzten warmen Tage des Jahres geniessen. Einige suchten sogar noch eine Abkühlung in der Emme.



Attisholz  
RESTAURANT

## HERZLICH WILLKOMMEN

«Gerne empfangen wir Sie in einem angenehmen Ambiente, um Sie mit Spezialitäten aus Küche und Keller zu verwöhnen.»

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI  
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07  
info@restaurant-attisholz.ch



**Weine**  
aus Leidenschaft.

**TraVino**  
wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf  
Attisholzstr.5, 4533 Riedholz  
Donnerstag und Freitag, 16-19 Uhr  
Samstag, 10-15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler  
4542 Luterbach  
Fon 079 424 76 36  
Fax 032 682 62 03  
www.travino.ch

WEIN AUS ÖSTERREICH  
KOSTBARE KULTUR

# GARAGE ERICH FLÜ- CKIGER

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz  
Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30

622 28 84

**GRABER**

BÄCKEREI - KONDITOREI - RIEDHOLZ

seit 1936

**nah... freundlich... vorteilhaft**

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit  
für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag bis 16.00 Uhr  
www.graberbeck.ch

## «Hallo, halo, ich bin dein Ohrwurm...!»



Konzert der A-capella-Gruppe «Six-pack» im Borregaard-Areal

Über 100 Zuhörerinnen und Zuhörer genossen bei strahlendem Sonnenschein einen Kultur Anlass der etwas anderen Art: In kühler Umgebung der Borregaard-Fabrikhalle erwärmten die 6 Musiker der A-capella-Band «Sixpack» die Ohren und Herzen mit

eingängigen Melodien und Mitsing-hits. Quer durch alle Sprachen wurde der Liebe gehuldigt und mit Humor und Charme der Herzscherz zelebriert. Der lange Applaus zeigte, dass dieser Herbstanlass beim Publikum gut ankam.

Im Anschluss an das Konzert offerierte die Kulturkommission einen Apéro. Den Heimweg trat wohl so mancher Gast gemeinsam mit seinem Ohrwurm an!

Ruth Thüning Flury



Beat Karlen  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Jede Versicherungslösung ist individuell: Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden abgestimmt sein. Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig – und darum nehme ich mir Zeit für Sie!**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn  
Hans Jürg Haueter  
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn  
Telefon 032 625 83 83

**Muldenservice**

**Absetzen  
Aufladen  
Transportieren**

Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung

**« prompt und zuverlässig »**

**Telefon 032 637 10 70**

**www.haurigmbh.ch**    info@haurigmbh.ch

HAURI Transporte GmbH  
Mattenstrasse 6A  
CH-4512 Feldbrunn  
Tel: +41 032 637 10 70  
Fax: +41 032 637 10 70

E-Mail: info@haurigmbh.ch

• Transporte  
• Entsorgung  
• Kommune-Recycling  
• Malen- und Klebfolienarbeiten  
• Haus- und Wohnungsräumungen

# Einem Künstler auf der Spur



## Vom umtriebigen Berufsleben...

bü. Markus Flury ist im Wasseramt aufgewachsen und hat auch da die Schulen besucht. Anschliessend hat er sich zum Architekten ausbilden lassen und in diesem Beruf gearbeitet. Die Ausbildung zum Architekten beinhaltet auch das Erlernen der Grundlagen im Zeichnen mit Farbenlehre und Perspektiven. Als Ausgleich zu seinem Beruf hat Markus Flury für verschiedene Tageszeitungen der Region als freier Berichterstatter gearbeitet, bezeichnenderweise hauptsächlich im kulturellen Bereich.

Nach der Hochzeit ist er mit seiner jungen Familie nach Biel umgezogen. Später schloss Markus Flury an der Uni Bern erfolgreich die Ausbildung

zum Liegenschaftsverwalter ab. Aufgrund dieser Ausbildung erhielt er beim Kanton Solothurn eine Stelle, vorerst für vier Jahre beim Katasteramt, danach während zweiundzwanzig Jahren beim Kantonalen Hochbauamt als Liegenschaftsverwalter.

## ...in die besinnliche Malstube

Die zunehmende Belastung und der Generationenwechsel machten auch vor seinem Arbeitsplatz nicht Halt, und so zog er sich frühzeitig aus dem Berufsleben zurück. Andere Interessen, unter anderem das Malen, traten in den Vordergrund und verschafften ihm viel Befriedigung.

Seit 1979 wohnt Markus Flury mit seiner Familie in Riedholz, zuerst im Waldhof. 1982 konnte die Familie ihr Eigenheim an der Lindenstrasse beziehen, wo auch die beiden Kinder gross geworden sind.

## Die Begegnung mit Cuno

## Amiet

Erstaunlich war sein Wandel bereits in der Kindheit. Noch in den ersten Schuljahren war Zeichnen gar nicht sein Lieblingsfach. Eine Schulreise im Jahre 1958, in der vierten Klasse, veränderte einiges. Mit Lehrer Ernst Klöti, der sehr heimatverbunden war, ging die Reise in die Oschwand (Gemeinde Seeberg), wo das Postauto beim gleichnamigen Restaurant, das neben dem Haus und Atelier von Cuno Amiet steht, Station machte. In dieser Gemeinde lebte und arbeitete dieser grossartige Kunstmaler. Hier wurde die Klasse von diesem kleinen, untersetzten Mann mit weissem Haar, weissem Spitzbart und wie damals üblich im weissen Malerkittel väterlich begrüsst. Er zeigte den Kindern in seinem Atelier die sich noch in Arbeit befindlichen Bilder auf den Staffeleien. Diese Begegnung war für Markus Flury im Rückblick prägend für sein weiteres Leben. Das Haus des Malers gibt es übrigens heute noch, es steht aber leer und ist nicht zugänglich. Dafür kann man sich im Restaurant Oschwand noch immer wie damals verpflegen. «Der gelbe Hügel» von Cuno Amiet ist das Lieblingsbild von

Markus Flury, es hat ihm schon früh einen riesigen Eindruck gemacht. (Es ist neben anderen Werken Amiets im Kunstmuseum Solothurn zu besichtigen.)

«Ich habe mich kürzlich gefragt, was wohl Ernst Klöti dazu veranlasst hatte, gerade diesen Ausflug zu unternehmen, und ich habe herausgefunden, dass Cuno Amiet (1868–1961) im Jahr 1958 neunzig Jahre alt geworden war.»

## Künstlerkreise und Joghurtbecher

Nach der Schule trat die Malerei für Markus Flury in den Hintergrund. Die Ausbildung, seine Frau, die beiden Kinder und seine Weiterbildung füllten neben dem Beruf den Alltag. Nach und nach aber drang der Wunsch nach Kreativität an die Oberfläche zurück. Mit Aquarellbildern im Postkartenformat, was er auch heute noch macht, hat seine künstlerische Tätigkeit angefangen. Zwar hat er nie eine Akademie besucht, doch sein gutes beobachtendes Auge hilft ihm bei seiner Beschäftigung. Zudem wird wohl sein ursprünglich erlernter

Beruf als Architekt einen gewissen Einfluss haben. Seine vielen persönlichen Kontakte zu Künstlern wie Max Kessler, Peter Imhof, Heinz Müller-Majocchi, Rolf Spinnler und Fritz Brand inspirieren und ermutigen ihn zu seinem künstlerischen Schaffen. So beteiligte er sich unter anderem an der Kreation verschiedener Fasnachtsplaketten, die leider nie berücksichtigt wurden. Erfolgreicher war sein Mitmachen am Cristallina-Wettbewerb. Dabei ging es um die Gestaltung von Joghurtbechern. Und siehe da, sein Vorschlag fand Zustimmung. Die Freude war riesig, und die Siegerprämie war das Tüpfchen auf dem i!

## Vielfältige Inspirationsquellen

Motive findet Markus Flury überall, seien es Tiere, Gesichter oder auch keltische Symbole. Auch Ahnenbilder von kleinen schwarz- Weiss Fotos werden zum Leben erweckt und farbig ausgestaltet. Natürlich werden auch die Familienmitglieder in seinen Bildern verewigt. Das Wasseramt und auch der Jura bieten viele schöne Motive. Verschiedene Pflanzen findet er im eigenen Garten, da seine Frau für ihre Gesundheitspraxis viele Heilkräuter in einer schönen «Kräuterschlange» angebaut hat. Sehr gerne unternimmt er zusammen mit seiner Frau Reisen ins Ausland. Bevorzugtes und geliebtes Ziel ist Paris mit dem Louvre. Erst mal angekommen, gibt es kein Halten. So verbringen die beiden viel Zeit in Kunstmuseen. Auch das bedeutet Inspiration.

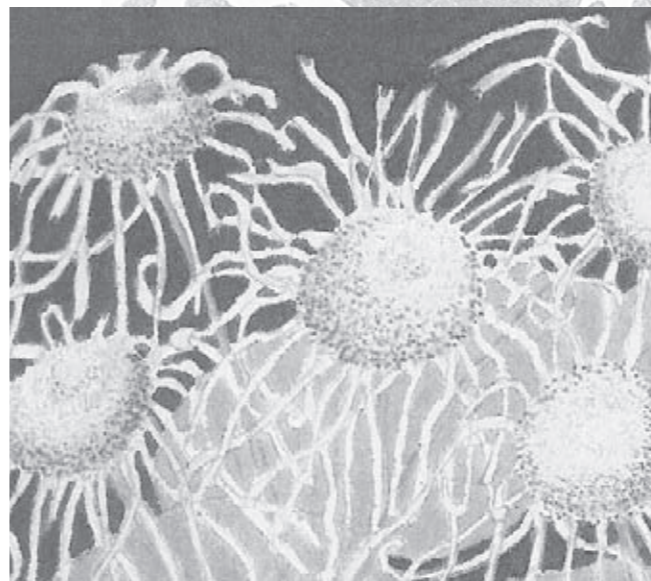
## Kleine Kunstbücher und stilvolle Grusskarten

Gemeinsam mit seiner Frau gestaltet er schöne Bücher. Sie schreibt die poetischen Geschichten, er malt die

stimmungsvollen Illustrationen. Bereits ist das vierte Exemplar erschienen. Mit sehr viel Liebe und noch mehr Aufwand werden die Bücher von Hand gefertigt. Es genügt ihm ein einfacher Computer, dazu aber ein sehr guter Farbkopierer, um die Seiten zu gestalten. Einzig Deckblatt, Rücken und allenfalls Spirale stammen nicht aus der Eigenproduktion. Stunden, Tage, ja Wochen braucht es für diese kleinen Werke. Von den unzähligen Bildern im Postkartenformat, von denen er sich bis heute nicht trennen konnte, werden ebenfalls Kopien angefertigt und Grusskarten zum Aufklappen für jeden Anlass hergestellt. Allein, wenn eine Beschäftigung Freude bereitet, spielt die Zeit, die man dafür aufwendet, keine Rolle.

Grusskarten zum Aufklappen, Format A5, und die 4 illustrierten Büchlein können bei Markus und Christina Flury, Lindenstrasse 4, Riedholz, bezogen werden. Bereits erschienen sind folgende Titel: «Warum der Geiger den Apfelbaum umarmte», eine poetische Geschichte für Kinder und Erwachsene. «Engel - und eine Geschichte aus Chioggia», Wissenswertes über Engel und eine stimmungsvolle Geschichte. «Heilende Kräuter vor unserer Haustüre», ein Büchlein über 36 bunte Schönheiten mit heilsamen Kräften, mit Anwendungen und Rezepten. «Der kleine Hase», eine Ostergeschichte für Kinder.

Weitere Info auf der Homepage: [www.christinaflury.ch.vu](http://www.christinaflury.ch.vu)



**metabolic balance**  
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

**LUST AUF ABNEHMEN?**

Neu: **Ernährungs-Center in Riedholz**

**Metabolic Balance:**  
Steigerung von Energie und Vitalität!  
Gesund, fit und schlank Forever young

Das erfolgreiche 4-Phasen-Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung. Gesund und nachhaltig zum persönlichen Wunschgewicht zu kommen ist keine Utopie sondern rasch und dauerhaft realisierbar mit diesem individuellen Programm. Eine gesunde Ernährung steigert die Lebensqualität, die Leistungsfähigkeit, hält jung und fit. «Man ist was man isst»

**Was können Sie von Metabolic Balance erwarten?**

- Gezielte Förderung gesunden Ernährungsbewusstseins
- Schonende Gewichtsregulierung mit persönlicher Betreuung
- 4-Phasen-Konzept
- Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Vitalität

**Neu: Power-Plate, der 10 Minuten Erfolg Traumfigur auf Knopfdruck**

**EINFACH SCHÖN SEIN**  
mit dem gleichen Trainingseffekt wie in 1½ Stunden anstrengendem Training.

- Straffen ohne Stress
- Beschwingt entschlacken

Ich würde mich freuen, Sie bei einem kostenlosen Erstgespräch zu informieren.

Ihr persönlicher Body-Coach:  
**Geraldine Hugi**  
Dipl. Ernährungs-Coach  
Schöpferhof 3, 4533 Riedholz  
Telefon 078 783 28 36  
E-Mail: geraldinehugi@gmx.ch

«EURE NAHRUNG SEI EURE MEDIZIN, WWW.METABOLIC-BALANCE.DE UND EURE MEDIZIN EURE NAHRUNG» (HIPPOKRATES)

## In eigener Sache

rs. Es sind hauptsächlich Amateure, die seit 16 Jahren die TanneZytig machen. Im April 2012 wird die 50. Ausgabe erscheinen – ein schönes Jubiläum!

Es versteht sich von selber, dass die Amateure den Ehrgeiz haben, die Zeitung professionell aussehen zu lassen, und das ist ihnen zumeist auch gelungen. Nicht so in der Ausgabe Nummer 45 vom letzten September. Da mag sich die Leserschaft gehörig die Augen gerieben haben: Redaktionell und orthografisch lief so viel schief wie noch nie – die Ausgabe 45 kam amateurhaft daher.

Die Redaktion der TanneZytig entschuldigt sich bei ihren Leserinnen und Lesern für die groben Schnitzer. Eine Redaktionssitzung brachte zu Tage, dass die aus Kostengründen vorgenommene Reduktion von Sitzungen und die gestraffte Terminplanung Risiken bergen. Neue Abläufe und Absprachen sind jetzt so aufgegleist, dass Ausrutscher in diesem Ausmass nicht wieder vorkommen sollten.

Erstmals – noch vor der offiziellen Fusion - wird die Riedholzer Dorfzeitung auch in Niederwil verteilt. Die Redaktion hat im neuen Dorfteil noch keine eigenen Korrespondenten. Kennen Sie sich im Dorfleben von Niederwil ein wenig aus und schreiben und fotografieren Sie gern? Die Redaktion der TanneZytig würde sich über 1-2 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter aus dem neuen Dorfteil freuen. – Melden Sie sich doch unter: tanne-zytig@gmx.ch oder bei Margrith Büschi 032 623 84 10.

Peter Nydegger, Gemeindegeschreiber von Niederwil, hat für die TanneZytig freundlicherweise erste Fotos und Kurzinterviews beigesteuert. Herzlichen Dank für die spontane und unkomplizierte Mitarbeit.

In diesem Sinn wünschen Ihnen die Redaktionsmitglieder frohe Festtage und eine entspannte Lektüre einer professionell wirkenden TanneZytig.

**UETZ + SÖHNE GmbH**  
4533 RIEDHOLZ TEL. 032 622 38 22

**DEUTZ-FAHR** Traktoren • Rapid-Motormäher • Poettinger-Landmaschinen  
Forst- Kommunal- Areal & Rasenpflege • Doimar-Motorkettensägen  
Velos • Motos • Roller • Reparatur und Service aller Marken • Mofetankstelle  
24h-Tankstelle zum Tanken mit allen gängigen Karten plus EURO

## Wir gratulieren!

hh. Grosse Geburtstage im Jahr 2011 zum Vormerken im Kalender.  
(Publikation nur nach vorheriger Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren.)

<b>Zum 100. Geburtstag am:</b>			
21. Mai	Bettschen-Allemann Erika	30. Oktober Nussbaumer-Kamber Hedwig	
<b>Zum 85. Geburtstag am:</b>		<b>Zum 75. Geburtstag am:</b>	
11. Januar	Meyer Ernst	15. Februar	Scherler-Kipfer Gertrud
17. Mai	Gasche-Lüthi Max	22. März	Wyss-Cemin Heinz
22. Juli	Weber-Gamba Cesarina	01. April	Zuber-Schifferle Hugo
01. September	Baumann-Büttiker Verena	08. April	Hug-Häner Hans-Rudolf
01. September	Jeker-Günter Verena	28. April	Schadegg-Urben René
08. Oktober	Felber-Senn Adelheid	10. Juli	Zeuner-Kaufmann Heinrich
27. Oktober	Morand-Werthmüller Gertrud	12. Juli	Kaltenbach-Kunz Ferdinand
29. Oktober	Ruetsch-Affolter Walter	18. Juli	Müller-Liechti Ursula
27. November	Kaiser-Binz Otto	09. August	Huber-Burla Elisabeth
29. November	Bill-Reinmann Adelheid	28. September	Hinzer-Binz Herbert
30. Dezember	Ellenberger-Morand Rosa	01. November	Lötscher-Lindegger Berta
		04. November	Matarazzo Mario
		15. Dezember	Bachl-Christen Margrith
<b>Zum 80. Geburtstag am:</b>			
11. Februar	Götschi-Bobst Irene		
22. März	Stalder-Nowak Elfriede		
08. April	Keller-Eggenberg Paul		
18. Mai	Brunner-Probst Erhard		
23. Juli	Stalder-Nowak Roland		
28. Juli	Uhlmann-Beeler Johanna		
02. Oktober	Nussbaumer-Kamber Urs		

Die Redaktion der «TanneZytig» wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute, Glück und Gesundheit zum kommenden Geburtstagsfest.



Die Profis vom Fach kümmern sich um Ihr Dach.

Fassadenbau  
Steildächer  
Flachdächer  
Unterhalt

**Schärli+Brunner**  
**BEDACHUNGEN**

MINERGIE®  
FACHPARTNER

Profis für Dach + Fassade

Wallierhofstrasse 2 - Postfach 135 - 4533 Riedholz - Tel. 032 645 04 80  
Fax 032 645 04 81 - www.sb-bedachungen.ch - info@sb-bedachungen.ch



# Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

## Dezember

Sa 18.	Bürgergemeinde	Weihnachtsbaumverkauf	Waldhaus
Mi 22.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal

## Januar

So/Mo 2./ 3.	Kath. Kirchgemeinde	Sternsingen	im Dorf
So 9.	Weihere Schränzer	Probe Hilari	Mehrzweckhalle
Mi 12.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Do 13.	Weihere Schränzer	Hilari	Mehrzweckhalle
Fr 21.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant zur Post
Sa 22.	FC Riedholz	Hallenturnier	Mehrzweckhalle
Sa 22.	Weihere Schränzer	Spielen im Dorf	
Mo 24.	Gemeindepräsidium	Vereinskonvent	Gemeindesaal
Di 25.	Samariterverein	Blutdruckmessen in Riedholz	Gemeinderatssaal
Di 25.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
Mi 26.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr 28.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch + Lotto	Restaurant zur Post

## Februar

Mi 9.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Di 22.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
Mi 23.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr 25.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant zur Post

## März

Mi 9.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
So 13.	Wallierhof	Brunch	Wallierhof 9.00-13.00 Uhr
Sa 19.	Kulturkommission	Konzert Musikgesellschaft	Langendorf MZH ab 18.00 Uhr
Mi 23.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr 25.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant zur Post
Di 29.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
Di 29.	Samariterverein	Blutdruckmessen in Riedholz	Gemeinderatssaal